

Datum: 13.10.16
Telefon: 0 233-30782
Telefax: 0 233-67968

R	SID	BdR	PK	KBS	Recht
KITA	A	B	S	GL	V
ZIM	PI				
Referat für Bildung und Sport 17. Okt. 2016					
Rsp.	EA	ZwV	z.K.	Abdr. erg. an:	

Personal- und Organisationsreferat

Organisation

U/POR-P/3/23	VZ	TA	K	GL
RBS-KBS				
Eingang am:	20. Okt. 2016			
EA	ZK	z.K.	z.K.	z.K.
ZUGELASSENE ANGEHÖRIGEN				

Stellungnahme zur Beschlussvorlage „Gesamtstädtische Strategie Bildung und Sport für Flüchtlinge / Neuzugewanderte“
(Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V)

Beschluss in gemeinsamer Sitzung des Bildungsausschusses, des Sportausschusses, des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses am 22.11.2016
Vollversammlung am 14.12.2016

An das Referat für Bildung und Sport

Die im Betreff genannte Beschlussvorlage wurde dem Personal- und Organisationsreferat mit E-Mail vom 06.10.2016 zur Stellungnahme bis 20.10.2016 zugeleitet.

In der Vorlage werden vom Referat für Bildung und Sport und dem Sozialreferat folgende **auf drei Jahre ab Besetzung befristete** Kapazitätsmehrbedarfe i. H. v. **13,15 VZÄ** geltend gemacht:

Stellenschaffungen

4,5 VZÄ für pädagogische Mitarbeiter/innen (RBS-KITA) der Fachrichtung Sozial- und Erziehungsdienst (3. QE)

1,0 VZÄ für eine/n pädagogische/n Mitarbeiter/in (Sozialreferat) der Fachrichtung Sozialdienst (3. QE)

1,0 VZÄ für eine/n pädagogische/n Mitarbeiter/in (RBS - Geschäftsbereich Berufliche Schulen) der Fachrichtung Lehrdienst (4. QE)

2,0 VZÄ für pädagogische Mitarbeiter/innen (RBS-KBS-FB1) der Fachrichtung Sozial- und Erziehungsdienst (3. QE)

1,0 VZÄ für eine/n SB Allgemeine Verwaltung (RBS-KBS-FB1) der Fachrichtung Verwaltungsdienst (3. QE)

0,5 VZÄ für eine/n pädagogische/n Mitarbeiter/in (RBS-PI-FB3) der Fachrichtung Sozial- und Erziehungsdienst (3. QE)

0,5 VZÄ für eine/n SB Fortbildung (RBS-PI-FB3) der Fachrichtung Verwaltungsdienst (2. QE)

0,5 VZÄ für eine/n Weiterbildungsberater/in (RBS-PI-FB 7.1) der Fachrichtung Verwaltungsdienst (3. QE)

0,5 VZÄ für eine/n Schulpsychologen/in (RBS-PI-FB 7.2) der Fachrichtung Sonstiger Dienst (4. QE)

1,0 VZÄ für eine/n SB Integrationsmaßnahmen (RBS-SPA) der Fachrichtung Sonstiger Dienst (3. QE)

0,15 VZÄ für eine/n SB Allgemeine Verwaltung (RBS-GV1) der Fachrichtung Verwaltungsdienst (2. QE)

0,5 VZÄ für eine/n SB Allgemeine Verwaltung (RBS-GV2) der Fachrichtung Verwaltungsdienst (2. QE)

Es handelt sich um einen Finanzierungsbeschluss, der Ausführungen zur Unabweisbarkeit der Stellenbedarfe enthält.

Zu den in der Beschlussvorlage dargestellten Kapazitätsmehrbedarfen wird wie folgt Stellung genommen:

Die zusätzlichen Stellenbedarfe sind dem Grunde nach nachvollziehbar. Bei den geltend gemachten Stellenbedarfen handelt es sich um Schätzungen des Referates für Bildung und Sport bzw. des Sozialreferates. Die zusätzlichen Stellenkapazitäten sind deshalb zunächst auf drei Jahre ab Stellenbesetzung zu befristen und - wie im Antrag der Referentinnen vorgesehen - ist eine Stellenbemessung gemäß dem Leitfaden zur Stellenbemessung durchzuführen, um festzustellen, ob und in welchem Umfang über die vorläufige Befristung hinaus ein Stellenbedarf besteht. Nach Feststellung des Personalbedarfs ist eine erneute Stadtratsentscheidung herbeizuführen.

Die Beschäftigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf diesen Stellen kann unbefristet erfolgen.

Ferner bitten wir den Vortrag wie folgt zu ergänzen:

Das Personal- und Organisationsreferat ist als Querschnittsreferat der Landeshauptstadt München betroffen, wenn zusätzliche Stellen eingerichtet und besetzt werden, sowie das gewonnene Personal betreut werden muss. Betroffen sind regelmäßig die Abteilung 1 Recht, die Abteilung 2 Personalbetreuung, die Abteilung 3 Organisation, die Abteilung 4 Personalleistungen sowie die Abteilung 5 Personalentwicklung, Bereich Personalgewinnung.

Das POR wird den sich durch diese Beschlussvorlage ergebenden zusätzlichen Aufwand zu gegebener Zeit gesondert im zuständigen VPA geltend machen.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Die Stadtkämmerei, das Direktorium, das Sozialreferat S-II-KJF/J und das Sozialreferat S-II-M/IK erhalten einen Abdruck der Stellungnahme.

Dr. Dietrich